

4. Folge Bruckneudorf

Eine weitere Folge im Bezirk Neusiedl am See beschert uns der ASK Bruck/Leitha, der niederösterreichische Traditionsclub welcher lange Jahre in der Regionalliga Ost spielte. Dessen sportliches Ende und auch das des Vereins suchte samt dem damit verbundenen medialen Theater in den letzten Jahren landesweit seinesgleichen. Eine kompetente Kommunikationspolitik und entsprechende Außendarstellung wären dem Verein in dieser Phase sicher gut zu Gesicht gestanden. Unterm Strich endete die Ära vor dem Landesgericht Korneuburg, wo jedoch mangels finanzieller Mittel sogar das geplante Insolvenzverfahren geplatzt ist. Sportlich gingen die Lichter im Parkstadion am 4. November 2022 aus. 180 Menschen waren Zeuge des letzten Heimspiels, das 0:2 gegen Draßburg verloren ging.

Und was hat das alles mit dem Burgenland zu tun hat fragt sich der interessierte Leser mit Sicherheit? Nun, das Parkstadion befindet sich in der Gemeinde Bruckneudorf, welche zum Burgenland gehört. Der ASK war aber seit jeher im NÖFV angemeldet (eine ähnliche Situation gibt es auch in Edelstal). Die unmittelbar neben Bruck liegende Gemeinde Bruckneudorf zählt 2.787 Einwohner. Zu dessen Gemeindegebiet gehört auch die in der letzten Folge vorgestellte Ortschaft Kaisersteinbruch.

Aber was wurde nun aus dem Stadion, von dem leider keinerlei Informationen über seinen Bau oder die Eröffnung auffindbar waren? Der Nutzungsvertrag mit dem ASK wurde seitens der Gemeinde aufgelöst, der nächste Tiefpunkt in der Ära des Traditionsvereins. Gleichzeitig wurde im Sommer 2023, ebenfalls durch die Gemeinde Bruck/Leitha, eine neue Vereinbarung mit dem neu gegründeten Förderverein Jugendfußball Bruck-Wilfleinsdorf über die Benutzung und Instandhaltung des Brucker Parkstadions abgeschlossen. Wie den Gemeindenachrichten zu entnehmen war, wurde sogar der vorhandene Rasenmähertraktor vom ASK/BSC Bruck an der Leitha zum aktuellen Wert von 1.800€ abgekauft. Seither trainieren und spielen also die Jugendteams aus Wilfleinsdorf auf der Brucker Sportanlage. Ein Stadion, das einst sogar zu internationalen Ruhm kam, als Borussia Mönchengladbach hier auflief. An jenem 5. Juni 1999 wollten über 2.000 zahlende Besucher die Stars der Fohlenelf bestaunen, die den Test mit 1:11 gewann. Unsere Fotos sind auch schon etwas her, sie stammen vom 15. März 2012, ein paar Tage vor dem Meisterschaftsspiel gegen den SC Brunn. Aber auch 12 Jahre danach hat sich auf der Anlage kaum etwas verändert, außer eben die Besitzverhältnisse.

Laut Vereinsregisterauszug zum Stichtag 13.07.2024 wurde der AKS/BSC Bruck an der Leitha am 31.10.2023 behördlich und rechtskräftig aufgelöst und ist somit ein Fall für die Geschichtsbücher. In jenen Büchern der Stadt findet sich vielleicht auch die Geschichte des Stadions wieder.

Quellen:

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Bruck/Leitha und Wilfleinsdorf Nr.337 und Nr.338
www.oesterreich.gv.at